ARCHITEKTONISCH-KÜNSTLERISCHE

INTERVENTION IM STADTRAUM

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

12hundert05

Initiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 23. August 2005

„Architektonisch-künstlerische Interventionen im Stadtraum“

BAR-KLANG-BRÜCKE

Letztes Wochenende auf der Hubbrücke sorgt für Überraschungen

Live-Musik, Tango und Licht-Klang-Event

Woche für Woche hat die Hubbrücke ihr Gesicht verändert. Die Bar ist gewachsen, es wurden „Segel gesetzt“. Es hat sich in der Stadt herumgesprochen – auf der Hubbrücke kann man die Stadt bei Kaffee, Bier oder Wein aus einer völlig neuen Perspektive betrachten.

Eine rote segelartige Membrandachkonstruktion, von der Magdeburger Firma INTEMA GmbH hergestellt, hängt nun in der denkmalgeschützten Brücke. So kann man bereits von weitem sehen, die Hubbrücke ist zu neuem Leben erwacht. Besonders reizvoll ist die Membran-Konstruktion, die nach der Idee von Sandra Oheim, Architektin aus Magdeburg entstand, wenn sie abends angestrahlt wird. Das rote Leuchten im Zusammenspiel mit der blauen Hubbrückenbeleuchtung gibt ein völlig neues Bild, in das die Elbe getaucht wird.

Am Freitag und Samstag öffnet die BAR-KLANG-BRÜCKE bereits ab 14.00 Uhr, am Sonntag wie bisher zum Brückenbrunch ab 11.00 Uhr und ab 20.00 Uhr zum Candle-Light-Dinner.

Am Freitag, 26.08.2005, gibt es Live-Musik mit „L 37“ und ab 22.00 Uhr ist dann ein Tangoabend geplant. (www.tango-md.de) Und eine Überraschung ist angekündigt, Show-Tanzen auf der Hubbrücke....

Am Sonnabend, 27.08.2005 um 23.00 Uhr findet dann das Licht-Klang-Event, der Höhepunkt der BAR-KLANG-BRÜCKE, statt. Ulrike Jochum, Architektin, hat eine „Kleine Brückensymphonie“, abgeleitet aus den Proportionen der historischen Hubbrücke, komponiert. Wir erwarten eine interessante und kaum beschreibbare Verbindung von Architektur, Musik und Licht.

Das Projekt wird in den September hinein verlängert, so dass auch an den folgenden Wochenenden Bier- und Weingenuss auf der Brücke möglich sein wird.

Die Idee der BAR-KLANG-BRÜCKE entstand während eines im Januar 2005 von der Architektenkammer und dem Stadtplanungsamt Magdeburg durchgeführten Workshops. Ohne Unterstützung der Landesentwicklungsgesellschaft SALEG, der IBA Sachsen-Anhalt 2010, Dr. Sporkenbach, der SPOMA GmbH, der INTEMA GmbH, der Colbitzer Brauerei, der Deutschen Bahn AG, Paul & Breitmeier, dem Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg, der Agentur frische ideen sowie der Lotto-Toto GmbH wäre eine Realisierung des Projektes nicht möglich gewesen.

Architektenkammer Sachsen-Anhalt
Fürstenwall 3
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 5 36 11 0
Fax: (0391) 5 61 92 96

E-Mail: presse@ak-lsa.de
Internet: www.ak-lsa.de

Petra Heise
Geschäftsführung

Nadine Nocken
Öffentlichkeitsarbeit